



Ernst Auerbach

Der am 31. März 1879 in Dortmund geborene Ernst Auerbach war ein Sohn der Eheleute Abraham Auerbach und Bertha geb. Wolff und ein jüngerer Bruder von Hugo Auerbach und Paul Auerbach. Im März 1894 erlangte er am Dortmunder Realgymnasium das Zeugnis der Reife der Einjährigfreiwilligen.¹ Anschließend wurde er sicherlich kaufmännisch ausgebildet und leistete vermutlich auch seinen Militärdienst ab. In den Dortmunder Adressbüchern wurde Ernst Auerbach erstmals in der Ausgabe 1898 erwähnt. Demnach war er zu der Zeit Kommis mit Wohnung im elterlichen Haus Ostenhellweg 46. Nach zwei Ausgaben, in denen sich sein Name nicht findet, hieß es 1901, er sei Reisender, und ab 1903 dann Kaufmann. Im Januar 1905 trat Ernst Auerbach als zweiter persönlich haftender Gesellschafter neben seinem Bruder Paul, der seit 1901 diese Position innehatte, in die Firma Gebr. Auerbach, Kolonialwarenhandlung en gros ein.²

Ernst Auerbach verlobte sich im Mai 1907 mit Olga Rothschild, die zu der Zeit im Haus Mastrichter Straße 27 in Köln wohnte.³ Am 14. August des Jahres gab das Paar seine Vermählung bekannt.⁴ Als erstes Kind wurde den Eheleuten am 3. September 1909 die Tochter Grete geboren.⁵ Noch im selben Monat suchte Olga Auerbach ein besseres Mädchen nicht unter 20 Jahren, welches in der Kinderpflege bewandert sein sollte.⁶ Durch die Geburt des Sohnes Georg am 19. Juni 1912 wurde die Familie Ernst Auerbach, die im Haus Kaiserstraße 84 wohnte, vervollständigt.⁷

Spuren im öffentlichen Leben hatte Ernst Auerbach nur in geringer Zahl hinterlassen. Im August 1917 tauchte sein Name auf der Spenderliste für Kriegsverwundeten-Ausflüge nach Hohensyburg auf⁸, im Mai 1919 bei einer Sammelaktion zu Gunsten deutscher Kriegsgefangener.⁹ Im Juli 1919 wurde er für die im August des Jahres beginnende Schwurgerichtsperiode als Geschworener ausgelost.¹⁰ Bei der Reichstagswahl am 6. Juni 1920 sowie den Wahlen zum Landtag und zum Provinziallandtag am 20. Februar 1921 gehörte er jeweils dem Wahlvorstand eines Stimmbezirks an.¹¹

Der Kaufmann Ernst Auerbach starb in seinem 44. Lebensjahr am 26. November 1922 nach kurzer, schwerer Krankheit.¹² Es erschien eine Todesanzeige der Familie und ein Nachruf der Angestellten und Arbeiter der Firma Gebr. Auerbach. Nach der Einäscherung des Leichnams, die noch in Hagen geschah, wurde Ernst Auerbachs Asche am 3. Oktober auf dem Ostfriedhof beigesetzt.¹³

Als Erbin ihres Ehemannes trat Olga Auerbach im September 1923 als persönlich haftende Gesellschafterin in die Firma Gebr. Auerbach ein, zur Vertretung der Gesellschaft war sie jedoch nicht berechtigt.¹⁴ Die Kolonialwaren-Großhandlung wurde wenige Jahre später aufgegeben. 1925 begann der

¹ General-Anzeiger für Dortmund und die Provinz Westfalen, 69/23.03.1894.

² Dortmunder Zeitung (DZ), 38/21.01.1905.

³ DZ, 226/05.05.1907.

⁴ DZ, 409/14.08.1907.

⁵ DZ, 448/04.09.1909.

⁶ GA, 267/29.09.1909.

⁷ GA, 167/20.06.1912.

⁸ DZ, 388/03.08.1917.

⁹ DZ, 229/11.05.1919.

¹⁰ DZ, 361/30.07.1919.

¹¹ DZ, 234/29.05.1920, Westfälische Morgenzeitung, 35/11.02.1921.

¹² Der Todesfall wurde in den Sterberegistern der Standesämter Dortmund-Mitte I und II nicht beurkundet. Möglicherweise hat er außerhalb Dortmunds stattgefunden.

¹³ DZ, 555/28.11.1922.

¹⁴ Wittener Volks-Zeitung, 244/27.09.1923.



Verkauf des Fuhrparks¹⁵ und 1927 folgte die Löschung der Firma im Handelsregister.¹⁶ Im Zusammenhang mit dem Ende der Firma Gebr. Auerbach scheint Olga Auerbach mit ihren Kindern Dortmund verlassen zu haben. Im Dortmunder Adressbuch für 1928 wird sie nicht mehr als im Haus Arndtstraße 26 wohnhaft genannt.

Olga Auerbach geb. Rothschild emigrierte aus dem nationalsozialistischen Deutschen Reich in die Niederlande. Details dazu sind nicht bekannt. Bis zum 17. März 1943 war sie im Lager Westerbork interniert. Dann wurde sie nach Sobibor (Polen) transportiert und dort ermordet. Sie wurde mit Wirkung vom 20. März 1943 für tot erklärt.¹⁷

Klaus Winter
26.07.2024

¹⁵ DZ, 221/13.05.1925, 302/02.07.1925, 278/18.06.1925.

¹⁶ DZ, 245/28.05.1927.

¹⁷ www.bundesarchiv.de/gedenkbuch/de834938; abgerufen am 24.07.2024.